

13. Eilenburger Mazda-Lauf: Ergebnisse, Randgeschichten und Impressionen



Entlaufen: Jens Springer (Startnummer 9623) sprintet die ersten Meter des 10-Kilometer-Hauptlaufes und lässt so das Starterfeld hinter sich. Für den Triathleten ist es der Einstieg in die beginnende Saison. Fotos: Manfred Lüttich



Enteilt: Mit ihrem locker-flockigen Laufstil enteilt Jessica Teicher (Startnummer 26) ihren Verfolgerinnen beim Bambini-Lauf. Die sechsjährige Lauferin hat viel Spaß beim Sport und trainiert derzeit in einer Kindergruppe. Das Talent ist Experten aufgefallen, doch eine Förderung erscheint schwierig. Entsprechende Bedingungen bieten derzeit nur Vereine in Eilenburg. Dazu müsste die junge Athletin aber immer in die Muldestadt gefahren werden. „Arbeitsmäßig ist das aber leider nicht zu schaffen“, sagt ihre Mutter.

Ein Erfolgserlebnis nicht nur für Sara

Lisa-Marie Wiedemann aus Panitzsch, 2002 geboren, war die jüngste Starterin über fünf Kilometer. Sie bekam ihre eigene Startnummer. Im Sportunterricht, so berichteten ihre Eltern, war sie auf der 60-Meter-Strecke nicht die Schnellste. Das ärgerte sie. Um der Tochter ein Erfolgserlebnis zu gönnen, meldeten sie die Kleine zum Mazda-Lauf an. Im Ziel wurde der Sechsjährigen dann selbst schnell klar: „Ich bin doch sportlich.“

aber ohne Stöcke.“ Der Torgauer lobte nicht als Einziger die „tolle Organisation“. Er war das erste Mal in Eilenburg dabei.

Thomas Matheja (56), Trainer des FC Eilenburg, kam beim Mannschafts-Lauf über 5000 Meter nur wenig ins Schwitzen. „Ist schon ungewohnt, denn sonst lasse ich laufen.“

Einen zusätzlichen Fußmarsch musste der Sieger des Fünf-Kilometer-Laufes, Robin Duha, über sich ergehen lassen. Zunächst war ihm versehentlich der Pokal für den 1. Platz im Nordic Walking übergeben worden. Das wurmte den Läufer schon ein bisschen und Frotzeleien seiner Kameraden blieben nicht aus. Zuguterletzt mangelte sich auf der Urkunde noch ein „r“ in seinen Familiennamen. Duha nahm's sportlich und will trotzdem wiederkommen.

LEUTE BEIM LAUF

Wolfgang Grahl und Andreas Klauß sorgten am Mikrofon für nahezu ununterbrochene Unterhaltung und Informationen. So erfuhren auch Laien etwas über den Laufsport, der mit einfachen Mitteln fast überall von jedem ausgeübt werden kann. Wohlthuend empfanden die Läufer den Service, als ihre Namen beim Passieren des Zielbereiches aufgerufen wurden.

Laura Reimer von der LG Taucha/Leipzig wollte es den Jungs in ihrer Trainingsgruppe zeigen. „Unter 21 Minuten bleibe ich“, sagte sie vor dem Start. Knapp verfehlt sie die Marke. 69 Sekunden war sie zu langsam, die Jungs diesmal noch schneller.

Texte: Ditmar Wohlgemuth

Heinz Barcik (66) ging als Walker auf den Rundkurs. „Früher lief ich Marathon, aber mit einer künstlichen Hüfte geht das nicht mehr. Da walke ich eben,

PLATZIERUNGEN

Schulstaffeln (1.-4. Klassen): 1. Grundschule Eilenburg Ost; 2. Dr. Belian GS; 3. GS Jesewitz; 4. GS Zschepplin; 5. GS Berg (5.-6. Klassen) 1. Martin Rinckart Gymnasium; 2. Mittelschule Friedrich Tschanter. 5-Km-Lauf: Männer 1. Robin Duha (17:53 Minuten), 2. Roman Märzschke (18:22), 3. Arne Jähnigen (18:54); Frauen 1. Elisa Rosenberg (20:52), 2. Ina

Erbs (21:18), 3. Jessica Preuß (21:23). 10-Km-Lauf: Männer 1. Jens Bormann (31:20 Minuten), 2. Thomas Springer (31:23), 3. Kay Weber (32:43). Frauen 1. Sandra Boitz (37:40), Lisa-Marie Schreier (39:51), Kathrin Lauterbach (41:45). Weitere Ergebnisse gibt es im Internet unter www.mazdalauft.de und unter www.sportfoto-service.de



Entfacht: Robin Duha aus dem Erzgebirge gewinnt souverän den 5000-Meter-Lauf. Gut eine Stunde später geht er nochmals an den Start und wird 48. über zehn Kilometer.



Entrollt: Thomas Kirsten geht als Einziger im Rolli auf die Strecke. Bis zum Ende der ersten Runde führt er das Feld an. Hier wird er gerade von Thomas Springer flankiert. Der Mörtitzer Kirsten kündigte seine Teilnahme für 2010 bereits an.



Entschieden: Die sechsjährige Sara-Marie Wiedemann wird von ihrem Vater Thomas begleitet. 36:41 Minuten braucht sie für die fünf Kilometer und ist nicht einmal außer Atem. Kurzfristig entschied sich das Mädchen für die lange Strecke.



Entfernt: Helfer befreien im Ziel die beiden Erstplatzierten – rechts Jens Bormann, links Thomas Springer – von ihren Startnummern. Mittels eines dort eingearbeiteten Chip wird bei jedem Starter elektronisch die Zeit gestoppt. Seit einigen Läufen verwenden die Organisatoren diese Technik und haben damit gute Erfahrungen gemacht. Unmittelbar nach dem Absolvieren der Strecke kennen die Aktiven ihre benötigte Zeit und wissen ihre Platzierungen.



Entschert: Hauptkampfrichter Jürgen Küster startet jeden Lauf mit einem Schuss aus dem Revolver und schickt damit die Aktiven auf die Strecke.



Entlockt: In den Staffelwettbewerben der Schulen gibt es für die Sieger und Platzierten Pokale und Geschenke. Nur wenigen Mädchen und Jungen ist nach der Anstrengung ein Lächeln zu entlocken, auch wenn sich die zahlreichen Fotografen darum bemühen.



Entzückt: Bei dieser Begeisterung halten auch Landrat Michael Czupalla und Jürgen Lieske, Seniorchef des Eilenburger Mazda-Autohauses, die Hände nicht still.



Entlohnt: Mit einem jugentypischen Präsent – Baufahrzeuge im Miniformat – wurde der Sieger des Jungen-Bambini-Laufes, Justin Morgenstern (Mitte), geehrt.